



Bougieren

ELTERNMERKBLATT

Bougieren

Liebe Eltern

Bei Ihrem Kind wurde eine Korrekturoperation am Enddarm durchgeführt. Um zu verhindern, dass sich die neu geschaffene Afteröffnung bzw. die Naht im Enddarm durch die Narbenbildung verengt, muss sie regelmässig gedehnt (= bougiert) werden. Durch die schrittweise Aufdehnung über die nächsten Wochen und Monate wird die Afteröffnung bis auf die alterssprechende Grösse geweitet. Dies ist wichtig, damit die Stuhlentleerung später bestmöglich erfolgen kann.

Für einen optimalen Verlauf tragen Sie einen wichtigen Part bei. Es ist unerlässlich die Bougierung regelmässig und nach Schema durchzuführen.

Die Bougierstäbe

Die Bougierstäbe (Hegarstifte) sind aus Edelstahl und gibt es in verschiedenen Grössen. Die Grössen sind jeweils auf dem Stab gekennzeichnet. In der Form sind sie leicht gekrümmt mit einer abgerundeten Spitze. Sie erhalten die passenden Bougierstäbe leihweise gegen eine Depotzahlung durch uns.

Ablauf der Bougierung

Die erste Bougierung findet gemeinsam mit dem Operateur oder der Operateurin statt. Meist wird um den 14. Tag nach der Operation gestartet. Es wird durch den Operateur oder der Operateurin anhand eines Schemas festgelegt, mit welcher Grösse bougiert wird und wie häufig.

In der Regel wird für 3 bis 6 Monate bougiert. Die Durchführung der Bougierung bedeutet für die meisten Eltern zunächst eine grosse Überwindung. Sie werden durch das Behandlungsteam Schritt für Schritt für die Bougierung angeleitet, bis Sie sich für zu Hause sicher fühlen.



Vorbereitung

- Die Bougierung sollte zu festen Tageszeiten stattfinden – morgens und/oder abends.
- Ihr Kind sollte zu diesem Zeitpunkt möglichst entspannt sein (kein Hunger, nicht übermüdet...).
- Achten Sie auf eine ruhige Umgebung.
- Holen Sie sich Unterstützung durch eine zweite Person, die das Kind spielerisch ablenken und halten kann.
- Wählen Sie eine Unterlage aus, welche Ihnen und Ihrem Kind bequem ist. Am besten eignet sich der Wickeltisch. Wir empfehlen die Bougierung nicht im Kinderbett durchzuführen, damit dies ein Ort der Ruhe und Entspannung bleiben kann.

BEREITEN SIE DAS MATERIAL VOR

- Unterlage als Schutz
- Gleitmittel
- Gefäss mit warmen Wasser (37°– 38°C) und ggf. Gefäss für gebrauchte Stäbe
- Bougierstäbe

Durchführung

- Wärmen Sie die Bougierstäbe im lauwarmen Wasser auf Körpertemperatur.
- Legen Sie Ihr Kind in Rückenlage auf die von Ihnen ausgewählte Unterlage (z.B. Wickeltisch).
- Machen Sie die Spitze und das vordere Drittel der Bougierstäbe mit dem Gleitmittel gleitfähig.
- Halten Sie bei Ihrem Kind das Gesäss mit stetig sanftem Druck auf der Unterlage und versuchen Sie dann, die Beine zu entspannen und in aller Ruhe zu beugen. Die Oberschenkel bleiben dabei leicht nach aussen abgespreizt.
- Beginnen Sie immer mit dem kleinsten Bougierstab. Halten Sie den Stab zwischen Daumen und Zeigefinger.
- Führen Sie den Bougierstab vorsichtig max. 5 cm in den After ein. Die Spitze des Stabes zeigt zum Rücken des Kindes.
- Halten Sie den Stab für mindestens 30 Sekunden locker in dieser Position. Der Stab darf sich dabei auch von selbst drehen.
- Vielleicht wird Ihr Kind versuchen den Stab herauszupressen. Versuchen Sie dies ohne Kraftaufwand zu verhindern.
- Führen Sie diese Handlung mit jedem grösseren Stab so weiter bis zum grössten Stab.
- Dieser wird für ca. 2 Minuten im After belassen.

Wichtiges

Selten kann es am Anfang zu einer leichten Blutung kommen, weil die Narbe noch nicht ganz ausgeheilt ist. Dies ist normal. Sollte es im späteren Verlauf zu Blutungen kommen, wäre die Narbe verletzt worden. In diesem Fall melden Sie sich bitte bei uns.

Die Bougierung wird von den Kindern als unangenehm empfunden. Spielerische Ablenkung und das Saugen an einem Schnuller kann hilfreich sein. Schmerzen können meist bei der Steigerung auf die nächste Grösse durch die Dehnung der Haut und des umliegenden Gewebes auftreten. Zeigt das Kind Schmerzen, kann für eine gewisse Zeit 30 Minuten im Voraus ein Schmerzmittel gegeben werden. Durch das regelmässige Bougieren sollten sich die Schmerzen und Unruhe

mindern. Melden Sie sich bei uns, wenn Sie aufgrund der Schmerzen oder anderweitigen Schwierigkeiten mit der Bougierung pausieren oder stoppen möchten. Es ist wichtig, dass Sie sich in dieser anspruchsvollen Zeit nicht alleine gelassen fühlen.

+41 (0)71 243 19 30

Für Fragen ausserhalb der Bürozeiten siehe Kontaktangaben auf der Rückseite.

Hilfreicher Link

SAM Schweiz (Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Analtresie und Morbus Hirschsprung)
www.sam-suisse.ch



Bougierschema

Alter	Bis 4 Monate	5 – 8 Monate	9 – 12 Monate	1 – 3 Jahre	Frequenz	Dauer nach OP n. Soave/ Mini-PSARP	Dauer nach PSARP	Startdatum: Datum Wechsel:
Hegarstifte	6 – 10	7 – 11	8 – 12	9 – 13	2 x täglich	½ Woche	1 Woche	
	8 – 11	9 – 12	10 – 13	11 – 14	2 x täglich	½ Woche	1 Woche	
Grösse	9 – 12	10 – 13	11 – 14	12 – 15	2 x täglich	3 Wochen	4 Wochen	
	9 – 12	10 – 13	11 – 14	12 – 15	1 x täglich	2 Wochen	4 Wochen	
	9 – 12	10 – 13	11 – 14	12 – 15	jeden 2. Tag	2 Wochen	4 Wochen	
	9 – 12	10 – 13	11 – 14	12 – 15	2x / Woche	2 Wochen	4 Wochen	
	9 – 12	10 – 13	11 – 14	12 – 15	1x / Woche	2 Wochen	4 Wochen	



Erste klinische Kontrolle in der Sprechstunde beim Operateur oder der Operateurin **nach 6 Wochen**.

Zweite klinische Kontrolle in der Sprechstunde beim Operateur oder der Operateurin **nach 12 Wochen**.

Quellen:

SoMA [Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Anorektalfehlbildungen]. (2013). Merkblatt zum Bougieren. Abgerufen von www.soma-ev.de/wp-content/uploads/2021/07/bougieren-arm-soma-info.pdf

Universitäts-Kinderspital Zürich. (ohne Datum). Elterninformation - Die Bougierung. Internes Dokument.

KONTAKT

Montag bis Freitag 8.00 – 17.00 Uhr

Tagesklinik

T +41 (0)71 243 19 30

ausserhalb der Bürozeiten

Notfall (Beratung zur Dringlichkeit einer ärztlichen Untersuchung 2.90 CHF/Minute):

T 0900 144 100 oder

T 0900 144 200 (Prepaid-Handys)

Ostschweizer Kinderspital

Claudiusstrasse 6 | CH-9006 St. Gallen | T +41 (0)71 243 71 11 | kispig.ch